

5. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 18. Dezember 1956

57/J

A n f r a g e

der Abgeordneten S e b i n g e r, W ü h r e r, Dr. K r a n z l m a y r
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,

betreffend die Trinkwasserversorgung im Bezirk Braunau am Inn.

-.-.-

Im Bezirke Braunau am Inn in Oberösterreich herrscht unter der Bevölkerung grosse Erregung, hervorgerufen dadurch, dass die Trinkwasserversorgung der dortigen Bevölkerung nicht mehr gesichert erscheint.

Die Bezirkshauptmannschaft Braunau musste, um schwere gesundheitliche Schäden der Bevölkerung hintanzuhalten, zahlreiche Brunnen, die der Wasserversorgung der Menschen dienten, sperren. Die Ursache dieser Massnahmen liegt anscheinend in der Verunreinigung der Gewässer durch die Aluminiumwerke Ranshofen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Sind dem Herrn Bundesminister diese Vorkommnisse bekannt?
2. Was gedenkt der Herr Bundesminister zu veranlassen, um eine weitere Verschlechterung der Trinkwasserversorgung der betroffenen Bevölkerung hintanzuhalten?
3. In welchem Ausmasse können, gegebenenfalls die Aluminiumwerke Ranshofen zur Gewässerreinigung verpflichtet und zur Schadloshaltung gegenüber den Betroffenen verhalten werden?

-.-.-.-.-